MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL RUNDBRIEF 5/2026

FACHTAG IN SCHLOSS PLÜSCHOW - LAND.BELEBT.VERNETZT.

Leere Gebäude im Ortskern, fehlende Treffpunkte für Jung und Alt, eingeschränkte Mobilität – die Herausforderungen im ländlichen Raum sind groß. Gleichzeitig gibt es längst funktionierende und übertragbare Lösungen.

Unter diesem Leitgedanken veranstaltete der InnovationPort Wismar gemeinsam mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren des Landkreises sowie der LEADER-Region Westmecklenburgische Ostseeküste den Fachtag LAND.BELEBT.VERNETZT. Die Veranstaltung fand am 16. September 2026 im Schloss Plüschow statt und bot einen praxisnahen Austausch zu aktuellen Themen der ländlichen Entwicklung.

Im Mittelpunkt standen zentrale Herausforderungen wie Leerstand, soziale Teilhabe und Angebote gegen Vereinsamung, Mobilität im ländlichen Raum, Leben und Wohnen im Alter sowie Fragen der Finanzierung und nachhaltigen Sicherung von Infrastruktur. Eingeladen waren Bürgermeister, Gemeindevertreter und ehrenamtlich Engagierte aus der Region.

Besonders gefragt waren konkrete, bereits erprobte und gut übertragbare Lösungsansätze. Viele Teilnehmende wollten wissen, welche Projekte sich finanziell realisieren lassen und wie sie sich auf die eigene Gemeinde übertragen lassen. Der Männerschuppen Insel Poel war als Best-Practice-Beispiel eingeladen und konnte sich im Rahmen des Themenbereichs „Soziales Miteinander und Dritte Orte“ präsentieren.

In unserem Bereich auf der Veranda des Schlosses konnten wir zahlreiche interessierte Besucher begrüßen. Es entstanden viele gute Gespräche. Einige neue Kontakte werden sicherlich Früchte tragen. Über die weiteren Entwicklungen berichten wir gern im nächsten Rundbrief.

ERSTE HILFE IM MÄNNERSCHUPPEN - WAS TUN, WENN’S PLÖTZLICH ERNST WIRD?

Zwölf Mitglieder des Männerschuppens wollten es genau wissen und haben sich für Karstens dreistündigen Erste-Hilfe-Kurs angemeldet. Und wie so oft bei guten Angeboten: Die Plätze waren ruckzuck weg.

Karsten, Notfallsanitäter und Ausbilder mit jahrzehntelanger Erfahrung, startete mit einer Stunde Theorie. Danach wurde es praktisch: Zwei Stunden lang wurde geübt und natürlich auch mal kräftig Hand angelegt. Dabei zeigte sich schnell: Erste Hilfe muss weder trocken noch langweilig sein. Karsten verstand es, die wichtigen Dinge verständlich, praxisnah und mit einer guten Portion Erfahrung und Humor zu vermitteln. Die Teilnehmer waren begeistert und nahmen einiges an Wissen und praktischen Tipps mit nach Hause.

Und weil es allen so gut gefallen hat, gibt es gute Nachrichten für diejenigen, die diesmal keinen Platz ergattern konnten: Bei Interesse bietet Karsten gerne weitere Erste-Hilfe-Kurse im Männerschuppen an.



Bericht und Foto: Stefan

MIT 60 UM DEN GLOBUS

Als Abschluss unserer diesjährigen Präsentationsreihe „*Vital und gesund alt werden*“ fand am 23. September bei uns im Männerschuppen ein legendärer Vortrag statt: mit 60 Teilnehmenden konnten wir zum ersten Mal mehr Gäste begrüßen als Mitglieder, auch Touristen, die auf Poel ihre Ferien verbrachten, fanden an diesem Nachmittag zu uns. Es war eine Atmosphäre mit einer regelrechten Aufbruchsstimmung im Männerschuppen zu spüren.

Nicht nur das: unser Redner war nur für einen kurzen Stopp in Deutschland und machte seine erste Präsentation überhaupt über seine nun seit fast fünf Jahre andauernde Weltreise. Passenderweise trug der Vortrag den Titel „Mit 60 um den Globus“.

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken, das von unseren Fördermitgliedern mit frisch gebackenen Kuchen und Plätzchen unterstützt wurde, erzählte der ehemalige Airbus-Manager Horst, auch genannt „Flieger-Horst“, von seinem außergewöhnlichen „zweiten“ Leben. Er nahm uns mit, mit mitreißenden Bildern, ehrlichen Gedanken und jeder Menge Fernweh: 6.000 Kilometer zu Fuß auf dem Jakobsweg, abenteuerlichen Etappen mit Bus, Bahn, Anhalter und Lkw durch Afrika, eine Zugfahrt durch die Wüste und fünf Wochen auf dem Segelboot über den Atlantik.

Es wurde alles Mögliche gefragt, viel gestaunt und herzlich gelacht. Und die zahlreichen Fragen und lebhaften Gespräche im Anschluss ließen unser Fernweh noch lange anhalten! Wir erlebten eine rundum gelungene und inspirierende Veranstaltung!

Wer mehr über Flieger-Horst wissen möchtet, oder ihn sogar auf seinen Reisen begleiten will, findet Informationen auf seinem Blog.

Bericht und Foto: Hans-Viktor



Flieger-Horst freute sich über das interessierte Publikum im Männerschuppen.

BERICHT ÜBER MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL IN „ZEIT AM WOCHENENDE“



© Dan Petermann für DIE ZEIT

Für einen Bericht in der renommierten Wochenzeitung *DIE ZEIT* schickte die Redaktion einen Fotografen aus Rostock zu uns auf die Insel. Sein Foto von Kalle (oben) schaffte es sogar auf die Titelseite des Berichts der *ZEIT am Wochenende*, in welcher der Artikel am 16. Oktober erschien.

Als Erweiterung des bereits im September veröffentlichten Podcasts zum Thema Einsamkeit widmen sich die Autoren Lisa Slomka und Sven Fröhlich der Frage: Wie gelingt es, ältere Männer für ihre Gesundheit zu interessieren?

Geschickt gegliedert durch Strophen des von Kathy Gordon getexteten Liedes des Männerschuppen-Chors erzählt der Artikel von der Entstehung der Men's-Shed-Bewegung in Australien, von der Idee, einen Männerschuppen auf Poel zu gründen, und von den positiven Auswirkungen, die das gemeinsame Tun für viele unserer Mitglieder hat.

Insgesamt ist eine sehr gelungene und einfühlsame Reportage entstanden, die unseren Verein und seine Ziele treffend beschreiben. Schade nur, dass der Artikel inzwischen hinter einer Paywall verborgen ist.

PODCAST ZUM THEMA EINSAMKEIT



Am 27. September veröffentlichte ZEIT WISSEN einen Podcast mit dem Titel „Macht uns das moderne Leben einsam?“. Darin sprechen Host Jakob Simmank und der Soziologe Janosch Schobin von der Universität Kassel über die vielen Dimensionen von Einsamkeit. Zu Beginn der Folge gibt es einen rund 10-minütigen Beitrag über den Männerschuppen Insel Poel – erstellt von Lisa Slomka und Sven Fröhlich, die uns im April dieses Jahres besucht und mit mehreren Männern gesprochen haben.

Lisa kennt die Insel gut: Sie ist hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, bevor sie ihre Ausbildung an der Reportageschule in Reutlingen begonnen hat. Sie hat uns erstmals im Juli 2025 besucht (siehe Rundbrief 5/2025).

Der Podcast aus der Reihe „*Woher weißt du das?*“ ist auf der ZEIT-Webseite sowie bei vielen anderen Anbietern verfügbar.

LANDESSIEG FÜR DEN MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL

Der DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ zeichnet seit mehreren Jahren Projekte und Initiativen aus, die sich in besonderer Weise für Gesundheit, Prävention, Pflege, gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung engagieren. Gesucht werden Menschen, Vereine und Gruppen, die das Miteinander stärken und mit ihrem Einsatz positive Impulse für die Gesellschaft setzen. Im Jahr 2026 wurden bundesweit mehr als 350 Projekte eingereicht. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin Karin Prien.

Am 8. Oktober machten sich Andy und Hans-Viktor auf den Weg nach Schwerin zur Landesvertretung der DAK. Der Männerschuppen Insel Poel war für den Landeswettbewerb auf die Shortlist gesetzt worden, und an diesem Tag sollten die Sieger bekannt gegeben werden.

Die Veranstalter machten es bis zuletzt spannend. Bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse wussten wir nicht, ob der Männerschuppen tatsächlich einen der vorderen Plätze erreichen würde. Umso größer war die Freude, als feststand: Der Männerschuppen Insel Poel e.V. hat die Jury überzeugt und den ersten Platz beim Landeswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern 2026 gewonnen.

Andreas Mirwald, Leiter der DAK-Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, würdigte das Engagement des Vereins mit den Worten: „Mit dem, Männerschuppen Insel Poel e.V.‘ gewinnt ein Projekt den Landeswettbewerb, das in beeindruckender Weise zeigt, wie Gesundheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement zusammenwirken können. Dort entstehen nicht nur praktische Projekte für die Gemeinschaft, sondern auch soziale Kontakte, die Einsamkeit entgegenwirken und das Wohlbefinden stärken.“

Überreicht wurde die Auszeichnung von Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Mit dem Landessieg hat sich der Männerschuppen Insel Poel gleichzeitig für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Aus den 16 Landessiegern wurde inzwischen die Shortlist für die Bundessiegerehrung am 10. Dezember in Hamburg ausgewählt. Der Männerschuppen Insel Poel gehört zu den Finalisten und vertritt Mecklenburg-Vorpommern auf Bundesebene.

Drückt uns die Daumen!



Hans-Viktor und Andy bei der Entgegennahme der Auszeichnung von Andreas Mirwald und Stefanie Drese.

BESUCH VOM MÄNNERSCHUPPEN KRIFTEL



Wir haben uns sehr gefreut, als uns am 14. Oktober Thomas Wiegand und seine Frau Sabine besuchten. Die beiden verbringen jedes Jahr ihren Urlaub auf Poel und nutzten diesmal die Gelegenheit, den Männerschuppen zu besuchen.

Thomas gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Männerschuppens Kriftel, der im Januar 2026 ins Leben gerufen wurde und als erster Männerschuppen Hessens gilt. Heute besteht die Gruppe aus sieben Männern und einer Frau. Sie verfügt über eine eigene Werkstatt im Familienzentrum der Gemeinde und öffnet ihre Türen an jedem zweiten Samstag.

Weitere Informationen zum Männerschuppen Kriftel finden Interessierte hier.

GEMEINSAM KOCHEN, GESUND ESSEN,– UND JEDE MENGE SPASS DABEI!

Wer im Alter zu wenig oder zu einseitig isst, riskiert nicht nur den Verlust seiner Fitness, sondern auch gesundheitliche Probleme. Im schlimmsten Fall kann das sogar die Lebenserwartung beeinträchtigen. Doch keine Sorge: Mangelernährung lässt sich vermeiden!

Und jetzt kommt die wirklich gute Nachricht: Wir haben Gerald! Er ist zertifizierter Ernährungsexperte und zeigt in seinen Kochkursen, wie man mit Genuss etwas für seine Gesundheit tun kann. Seine Kurse stehen allen Bewohnern der Insel offen. Allerdings heißt es schnell sein, denn die Nachfrage ist groß und die Küche des Männerschuppens hat ihre räumlichen Grenzen: Mehr als vier bis fünf Hobbyköche passen leider nicht gleichzeitig hinein. Schließlich soll jeder noch Platz für sein Schneidebrett haben!

Die Lektionen beginnen mit einem theoretischen Teil rund um die Ernährungslehre. Anschließend geht es an die Töpfe und Pfannen. Die Kursthemen tragen so appetitliche Titel wie „Da haben wir den Salat“ oder „Heiße Suppe wärmt das Herz“. Da bekommt man schon beim Lesen Hunger!

Der Unterricht ist nicht nur interessant und lehrreich, sondern macht auch richtig Spaß! Gemeinsam schnippeln, rühren, würzen und ausprobieren – und am Ende wird natürlich gemeinsam gegessen. Denn was gibt es Schöneres, als wenn aus ein bisschen Theorie ein richtig leckeres Gericht wird? Damit wir die neu erworbenen Kochkünste nicht vergessen, bekommt jeder Teilnehmer zum Abschluss ein Rezeptheft mit nach Hause.

Die große Nachfrage hat Gerald schon mehrfach dazu bewogen, spontan zusätzliche Kochlektionen anzubieten. Und auch diese waren im Nu ausgebucht! Wer bisher noch nicht dabei war, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Es lohnt sich – für die Gesundheit, für den Gaumen und für die gute Laune!



Bericht und Foto: Stefan

SMARTPHONE SCHULUNG – WAS MEIN SMARTPHONE ALLES KANN



Bild mit KI leicht bearbeitet

Stell dir einen offenen und entspannten Treffpunkt vor: keine trockene Theorie, kein Technik-Kauderwelsch, sondern Menschen, die mit ihrem eigenen Smartphone am Tisch sitzen und gemeinsam ganz praktische Dinge ausprobieren.

In unserem Kurs „Was mein Smartphone alles kann“ geht es um nützliche Tipps und Tricks, die den Alltag leichter machen. Wir zeigen, wie WhatsApp und Fotos besser genutzt werden können, erklären wichtige Sicherheitseinstellungen für das Online-Banking und werfen einen verständlichen Blick auf die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz auf dem Smartphone.

Darüber hinaus stellen wir unser Mitgliederportal vor, damit alle wichtigen Informationen zu Aktivitäten, Terminen und Veranstaltungen schnell und unkompliziert zu finden sind.

Das Beste daran: Alles wird direkt am eigenen Gerät ausprobiert. Für Fragen nehmen wir uns Zeit, und niemand muss Angst haben, etwas „falsch“ zu machen. Im Mittelpunkt stehen der praktische Nutzen, der gemeinsame Austausch und die Freude am Ausprobieren.

Komm einfach vorbei, bring dein Smartphone mit und entdecke gemeinsam mit uns, was alles darin steckt. In gemütlicher Runde, ohne Druck und ohne Fachchinesisch – einfach ausprobieren, lernen und neugierig bleiben.

Bericht und Foto: Hans-Viktor

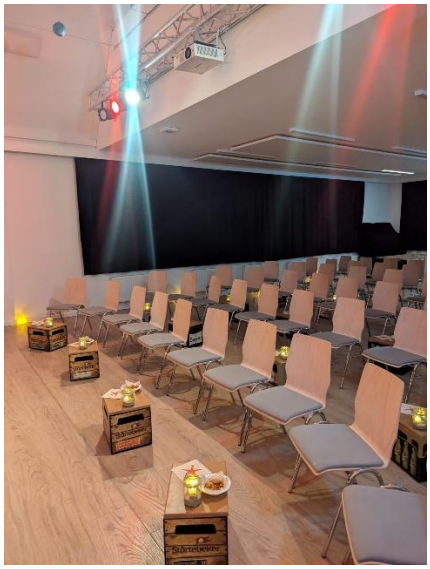
PROJEKT FÜR DEN KULTURANKERPOEL

Der derzeit entstehende KulturAnkerPoel bat uns um Unterstützung bei der Herstellung kleiner Beistelltische für eine bevorstehende Veranstaltung. Nach kurzer Beratung und angesichts des knappen Zeitrahmens schlugen wir vor, passende Auflagen für Bierkisten anzufertigen.

Aus Restmaterialien aus dem Männerschuppen sägten und bearbeiteten Kalle, Olaf, Matthias und weitere Helfer insgesamt 15 Tischplatten. Matthias verwandelte das Logo des KulturAnkersPoel in ein Medaillon, das er anschließend mit dem 3D-Drucker fertigte und in die Tischplatten einarbeitete. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie die folgenden Bilder zeigen, die kurz vor Beginn der Veranstaltung aufgenommen wurden.

Die Initiative KulturAnkerPoel setzt sich mit viel ehrenamtlichem Engagement dafür ein, das kulturelle Leben auf unserer Insel auch in der ruhigeren Jahreszeit zu bereichern. Unterstützt wird die Initiative durch die Kurverwaltung Ostseebad Insel Poel, die Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ), den REWE-Markt Kirchdorf und den Männerschuppen Insel Poel e. V. Wer sich für die Initiative interessiert oder selbst einbringen möchte, kann sich gerne unter kulturankerpoel@web.de melden.






Die Bierkistenauflagen, gebaut vom Männerschuppen für der KulturAnkerPoel

AUSFLUG ZUR SPIELKARTENFABRIK STRALSUND

Am 10. November unternahmen wir einen Tagesausflug nach Stralsund. Mit sieben Teilnehmern fuhren wir gemeinsam mit dem Zug in die Hansestadt. Nach einer stärkenden Mittagsmahlzeit im Braugasthaus machten wir einen kleinen Spaziergang zum ehemaligen Segelschulschiff Gorch Fock I.

Anschließend ging es mit dem Bus zu unserem eigentlichen Tagesziel: der Spielkartenfabrik Stralsund. Sie ist Museum, Werkstatt und Kreativlabor zugleich und produziert historische sowie moderne Kartenblätter. Dort kann man erleben, wie Menschen an historischen Druckmaschinen arbeiten und altes Handwerk lebendig halten.

Es war ein spannender und abwechslungsreicher Tag. Herzlichen Dank an Christine für die interessante Durchführung der geführten Besichtigung!




WEIHNACHTSSTERNE

Warum gründen wir einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb?

Um die vielfältigen Aktivitäten des Männerschuppens langfristig abzusichern und weiter auszubauen, starten wir, ergänzend zu unserer gemeinnützigen Arbeit, einen kleinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die daraus erzielten Einnahmen sollen direkt in unsere Vereinsarbeit fließen und helfen, Materialkosten, Projekte, Veranstaltungen und Angebote für die Gemeinschaft zu finanzieren.

Keine Sorge: Unsere Gemeinnützigkeit und unsere Ziele bleiben unverändert. Wir nutzen lediglich zusätzliche Möglichkeiten, um auf eigenen Beinen zu stehen und auch künftig mit Kreativität, Tatkraft und einer Portion Sägemehl im Herzen aktiv zu bleiben.

Als erstes Projekt haben wir 40 Weihnachtssterne in verschiedenen Größen gefertigt und über das Poeler Inselblatt Interessenten gesucht. Die Resonanz war erfreulich: Einnahmen von rund 550 € stehen Materialkosten von etwa 400 € gegenüber. Der erzielte Überschuss kommt vollständig unserer Vereinsarbeit zugute und unterstützt die Finanzierung künftiger Projekte und Aktivitäten.



Im Uhrzeigersinn von oben links: Horst und Ulli, Reinhard, Olaf und Karsten arbeiten an den Sternen

ES WEIHNACHTET IM MÄNNERSCHUPPEN

Wir wünschen allen Mitliedern, Sponsoren und Freunden des Männerschuppens frohe und besinnliche Weihnachten, Zeit für Gemeinschaft und Freude sowie einen guten Start ins neue Jahr!



Bild mit KI „leicht“ bearbeitet

UNSER MITGLIED: KALLE TUNSCH - EIN LEBEN VOLLER NEUANFÄNGE

Karl-Heinz Tunsch, von allen nur „Kalle“ genannt, wurde 1952 in Schönberg (Mecklenburg) als drittes von sieben Kindern geboren. Seine Eltern waren nach dem Krieg als Flüchtlinge in die Grenzstadt gekommen und bauten sich dort mit viel Arbeit eine neue Existenz auf. Die Familie lebte bescheiden und versorgte sich teilweise selbst mit Viehhaltung.

Nach der Schule begann Kalle eine Lehre als Bauschlosser. Schon früh stand für ihn fest, dass er die DDR verlassen wollte. Am 4. April 1970 setzte er diesen Entschluss gemeinsam mit seinem Bruder und einem Freund in die Tat um. Nach einer gefährlichen Flucht durch Grenzgebiet, Wälder und Moor erreichten sie schließlich die Bundesrepublik und begannen ein neues Leben im Westen.

Da die Brüder noch minderjährig waren, kamen sie zunächst in ein katholisches Lehrlingsheim in Hannover. Nach Abschluss der Ausbildung führten sie ihre Wege ins Weserbergland und schließlich nach Wolfsburg. Dort begann Kalle 1977 bei Volkswagen zu arbeiten und fand erstmals eine langfristige berufliche Perspektive. Später wechselte er in den Kundenbereich und kümmerte sich dort um die Formalitäten bei der Fahrzeugauslieferung. Die Arbeit in einem festen Team sagte ihm deutlich mehr zu als die Tätigkeit am Band.

1978 konnte er erstmals wieder seine Heimat besuchen. Die Freude über das Wiedersehen mit Eltern und Geschwistern war groß. Gleichzeitig wurde ihm bewusst, welche Belastungen seine Flucht für die Familie mit sich gebracht hatte.

1986 heiratete Kalle seine Frau, zwei Jahre später wurde ihr Sohn geboren. Doch das Leben stellte ihn vor neue Herausforderungen. Eine schwere Lebererkrankung führte 1993 zu einer lebensrettenden Lebertransplantation in Leipzig. Als erster Patient des neu gegründeten Transplantationszentrums erhielt er dort eine neue Chance. Rückblickend sagt er, das Wichtigste sei gewesen zu spüren, wie die Kraft und die Lebensfreude zurückkehrten.

Nach 37 Jahren bei Volkswagen ging Kalle 2014 in den Ruhestand. Über Detmold führte ihn sein Weg schließlich zurück in die Nähe seiner alten Heimat. Im April 2022 zog er auf die Insel Poel.



Der Neustart fiel ihm schwerer als erwartet. Obwohl Kalle sein Leben lang offen auf Menschen zugehen konnte, fiel es ihm diesmal schwer, neue Kontakte zu knüpfen. Oft war er allein mit dem Fahrrad unterwegs und erkundete die Insel und das Umland.

Erst durch den Männerschuppen fand er wieder Anschluss. Die Gemeinschaft, die Gespräche und die gemeinsamen Projekte gaben ihm neuen Halt. „Das kam genau zur richtigen Zeit“, sagt er heute.

Wer auf Kalles Leben blickt, sieht einen Menschen, der immer wieder große Herausforderungen meistern musste: die Flucht aus der DDR, den Aufbau eines neuen Lebens im Westen, schwere gesundheitliche Krisen, persönliche Verluste und zahlreiche Neuanfänge. Trotz allem hat er sich seinen Lebensmut bewahrt.

Seit Anfang dieses Jahres kämpft er erneut gegen eine schwere Krankheit. Die Diagnose schwarzer Hautkrebs und die dadurch notwendige Behandlung stellen ihn vor eine weitere große Herausforderung. Nachdem die bisherige Therapie nicht den erhofften Erfolg gebracht hat, ruhen die Hoffnungen nun auf einer intensiveren Behandlung, die in Kürze beginnen soll.

Wer Kalle kennt, weiß jedoch, dass Aufgeben nicht zu seinem Wesen gehört.

Lieber Kalle, wir wünschen dir für die kommende Behandlung von Herzen Kraft, Zuversicht und bestmöglichen Erfolg. Vor allem wünschen wir dir, dass dich jener Mut, der dich dein ganzes Leben begleitet hat, auch durch diesen Abschnitt trägt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden mit dir im Männerschuppen.

NEUE MITGLIEDER IM VEREIN

Herzlich willkommen, den neuen Mitgliedern in unserem Verein: **Johann B. (78, aus Kirchdorf/Poel), Horst L. (71, aus Schwerin), Olaf R. (70, aus Wismar), Udo D. (68, aus Wismar), Reiner T. (63, aus Blowatz) und Roland M. (71, aus Wismar)**

Herzlich willkommen, den neuen Fördermitgliedern: **Petra D. (aus Rieseby und Poel) und Sandra M. (aus Malchow/Poel)**

Vielen Dank für eure Unterstützung.

DANK AN UNSERE SPENDER

- Holzhof Bobitz, Axel Grewe - für Holzbretter für ein Vogelhäuschen-Projekt
- Jörg Schmitt – für einen großen Heizlüfter
- Per – für eine Dewalt Kombisäge
- u.v.a.

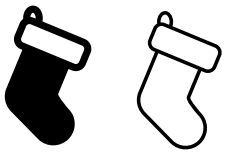
MÖCHTEN AUCH SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können Ihre Spenden selbstverständlich mit einer Spendenquittung bestätigen. **Jede Unterstützung - ob groß oder klein -** hilft uns, unsere Vereinsziele zu verwirklichen. Bei Überweisungen bis 300 € genügt der Überweisungsschein als steuerlicher Nachweis. Soll Ihre Spende zweckgebunden sein, vermerken Sie dies bitte im Verwendungszweck; andernfalls setzen wir sie für ein sinnvolles Projekt ein und informieren Sie anschließend darüber.

Bitte geben Sie auf der Überweisung den Namen des Spenders sowie gegebenenfalls den gewünschten Verwendungszweck an.

Konto: DE81 1405 1000 1006 0449 88
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Wenn Sie Sponsor oder Fördermitglied des Männerschuppens Insel Poel werden möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Mit freundlichen Grüßen

Andy Gordon
Erster Vorsitzender

Männerschuppen Insel Poel e.V.
Post: Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel
Navi: Wangern 15a, 23999 Insel Poel
Tel./WhatsApp: 0179 5449368
E-Mail: info@maennerschuppen-poel.de
Web: www.maennerschuppen-poel.de
Instagram: @maennerschuppenpoel
Eingetragen in Vereinsregister Schwerin, VR 10711

Der Verein Männerschuppen Insel Poel e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wismar vom 17.09.2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig. Es dürfen Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) ausgestellt werden.

Der Männerschuppen Insel Poel wird unterstütz von:

NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT
Wir lassen Qualität wachsen.

NPZ